

„Beziehungsdelikt“ mit Küchenmesser in Marburg



In Marburg hat heute in den frühen Morgenstunden ein 55-jähriger Mann seine 39-jährige Ehefrau, Mutter zweier gemeinsamer Kinder, mit einem Küchenmesser regelrecht abgeschlachtet. Was die Presseberichte verschweigen und nur im Video hier zu sehen ist: Die ermordete Tanja A. war Deutsche, der Ehemann ein Tunesier, der trotz langjähriger Ehe kaum Deutsch sprach.

hr Mittelhessen berichtet:

Die Polizei entdeckte die Leiche der 39-Jährigen nach Hinweisen des mutmaßlichen Täters in der Wohnung des Paares in der Marburger Innenstadt. Ein Notarzt konnte nur noch ihren Tod feststellen. In der Wohnung fanden die Ermittler auch ein Messer, wahrscheinlich die Tatwaffe.

Ein Polizeisprecher sagte, an der Schuld des Mannes gebe es „keine berechtigten Zweifel“. Er habe die Tat nicht nur gestanden, sondern den Beamten auch Details genannt, die nur der Täter wissen könne. Der Verdächtige wurde dem Haftrichter vorgeführt und in Untersuchungshaft geschickt.

Unklar sind nach wie vor der Tathergang und das Motiv für die Tat. Hierzu schweigt sich der Festgenommene aus.

Etwas mehr Klarheit schafft das Video zu dem Bericht. Angesichts dessen könnte es sich bei dem „Beziehungsdelikt“

mit nicht allzu großer Phantasie auch um einen Ehrenmord handeln:

[flash

http://www.hr.gl-systemhaus.de/flash/fs/maintower/20100412_mt_mord_in_marburg_s.flv]